

## Verbriefungstranche

Eine Verbriefungstranche<sup>1</sup> wird von sämtlichen Positionen einer Verbriefungstransaktion gebildet, die für die Zuweisung von Verlusten (bzw. bei fehlender Verlustallokation: von Zahlungsströmen) im selben Rang stehen. Die Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken in Bezug auf Positionen in einer Verbriefungstranche durch den Erwerber der Position beeinflusst die Zugehörigkeit einer solchen Position zu der Verbriefungstranche nicht.

Bsp.:

- a) Werden in einer Verbriefungstransaktion Wertpapiere begeben, die für Zuweisung von Verlusten / Zahlungsströmen im selben Rang stehen, jedoch über unterschiedliche Zinszahlungsmodalitäten und daher unterschiedliche Wertpapieridentifikationen verfügen (Class B1: fixed, Class B2: floating), so bilden diese Wertpapiere (Class B1 und Class B2) eine Verbriefungstranche.
- b) Verfügen Positionen derselben Verbriefungstransaktion über dasselbe externe Rating, so führt dies für sich genommen nicht dazu, dass diese Wertpapiere wie eine einzige Verbriefungstranche zu behandeln sind.
- c) Fungiert in synthetischen Verbriefungen eine Referenz-CLN insbesondere als Wertbestimmungsmaßstab für die Verlustzuweisung an einen „Super Senior“ Swap (dergestalt, dass die Zuweisung eines Verlusts an die Referenz-CLN stets zugleich eine – bezogen auf das Verhältnis der Verlustzuweisungsbeträge am Nominalvolumen von Referenz-CLN und „Super Senior“ Swap – verhältnismäßig gleich hohe Verlustzuweisung an den Swap bedingt), so bilden Referenz-CLN und Super Senior Swap eine Verbriefungstranche.
- d) Die Verbriefungstranche einer Verbriefungstransaktion, deren Kapitalanforderung sich nach dem Aufsichtlichen Formelansatz („Supervisory Formula Approach“ / SFA) bestimmt und für die gilt:  $L < K_{IRB}$  UND  $L+T > K_{IRB}$ , bildet weiterhin eine Verbriefungstranche; für die Bestimmung der Kapitalanforderung dieser Verbriefungstranche muss sie jedoch in aufgeteilt werden in (dem Institut bekannt sind:  $L$ ,  $T$  und  $K_{IRB}$ )<sup>2</sup>:

$$\text{Teiltranche}_1 \text{ mit: } L_1 = L \quad \text{und: } L_1+T_1 = K_{IRB}$$

$$\text{Teiltranche}_2 \text{ mit: } L_2 = K_{IRB} \quad \text{und: } L_2+T_2 = K_{IRB}+T-T_1$$

Die Kapitalanforderung der Verbriefungstranche ist dann die Summe der Kapitalanforderungen für die beiden Teiltranchen. Die Kapitalanforderung einer Verbriefungsposition in dieser Verbriefungstranche ist die mit dem Anteil der Verbriefungsposition an der Verbriefungstranche gewichtete Kapitalanforderung der Verbriefungstranche.

---

<sup>1</sup> Verbriefungstranche können z.B. sein: Wertpapiere, Reserve- oder Barsicherheitenkonten, Gewährleistungen und Liquiditätshilfen, Marktwerte von IR-/FX-Swaps mit einem SPV, Schwellenwerte (Threshold Amounts)

<sup>2</sup>  $L$  und  $T$  sind als absolute Beträge zu bestimmen.

## **Verbriefungsposition**

Eine Verbriefungsposition ist die Risikoposition einer Bank in einer Verbriefungstranche oder der Betrag einer solchen Risikoposition (eine Bank kann mehrere Verbriefungspositionen nur in mehreren Verbriefungstranchen derselben Verbriefungstransaktion haben, nie mehrere Verbriefungspositionen in einer Verbriefungstranche).